

Stades Sturm auf

Der VfL ist nach dem 3:0-Sieg in Meiendorf Herbstmeister

Von Herbert Kühl
 In Hamburg - Der VfL Stades ist in der Verbandsliga mit stopfbereiter Mannschaft kein Gegner. Keine Mannschaft hat seit Jahren derart überlegen die höchste Hamburger Spielklasse beherrscht, wie die junge Elf aus dem nördlichen Niedersachsen. 24:2 Punkte und 49:6 Tore haben bei der Konkurrenz Respekt hinterlassen.

So sagte dann auch Meiendorfs Trainer Horst Kmetz nach der 0:3-Heimniederlage seiner Mannschaft gegen den souveränen Spitzenreiter, der mit diesem Sieg bereits vorzeitig Herbstmeister wurde. „Jetzt stellt sich eigentlich nur noch die Frage: Wer wird es erst-mals schaffen, Stades zu schlagen?“

Unter den Augen von Stades-Trainer Peter Paulus traten die Spieler nach der 0:3-Heimniederlage seiner Mannschaft gegen den souveränen Spitzenreiter, der mit diesem Sieg bereits vorzeitig Herbstmeister wurde. „Jetzt stellt sich eigentlich nur noch die Frage: Wer wird es erst-mals schaffen, Stades zu schlagen?“

Unter den Augen von Stades-Trainer Peter Paulus traten die Spieler nach der 0:3-Heimniederlage seiner Mannschaft gegen den souveränen Spitzenreiter, der mit diesem Sieg bereits vorzeitig Herbstmeister wurde. „Jetzt stellt sich eigentlich nur noch die Frage: Wer wird es erst-mals schaffen, Stades zu schlagen?“



Manfred Rabe (47) ist in der zweiten Saison Trainer des VfL Stades. Er spielte in Hamburg seit der Jugend für Teutonia OS, Grünweiß 07, SC Sperber, den HSV Barmbeck-Uhlenhorst und danach sechs Jahre lang beim FC Beringen (Belgien).

Verbandsliga-Statistik
Rasensport Elmhorn - VS Ochenwerder 0:3
 Tore: 0:1 Albers (20), 0:2 Herbrichter (36), 0:3 Dogan (43). - Schiedsrichter: Erlich (TuS Finkenwerder). - Zuschauer: 350.
TuRa Harkeide - FC Süderbüll 0:1
 Tor: 0:1 Bester (1). - Schiedsrichter: Sommer (Blankensee). - Z: 200.
HEBC - SC Sperber 1:1
 Tore: 1:0 May (14), 1:1 Grubbe (35). - Schiedsrichter: Wolff (TuS Hamburg). - Zuschauer: 450.

Verbandsliga

Hamburg	Schleswig-Holstein	Niedersachsen
TSV Reinbek - VfL Pinnebe 1:2	Kilia Kiel - Friedrichst. 1:1	Hannover 96 - A. Delmenhorst 2:1
Harkeide - Süderbüll 0:1	TSV Pflon - VfV Bissum 1:2	SV Aurich - Harsum 4:0
SC Sperber - Elmhorn 0:3	Friedrichst. - Büttel 0:2	SV Hildesheim - Eintracht 2:2
HEBC - Sperber 1:1	Kappeln - Büttel 0:2	Pr. Hameln - Kick Emden 6:2
Meiendorf - Elmhorn 0:3	FC Wismar - VfL 0:1	TSV Eintracht - Eintracht 2:2
SV Lurup - Berged. 85:0	VfV Neumünster - SV Sereetz 2:2	TuS Celle - TSV Verden 2:1
SC Sperber - Elmhorn 0:3	VfB Lübeck - Rendsburg 4:3	Lüneburg - Nemburg 1:1
BU - SC Victoria 0:2		

Landesliga

Hannonia-Staffel

RG Harburg - Harb. Türksp. 2:0	Staffel West	Staffel Nord
Buxtehude - A. Hettlingen 2:0	Elmsh. MTV - Langenlohe 0:2	Glashütte II - GW Elmsh. II 4:1
Harb. VB - HNT 2:0	SC Pinnebe - BW 96 3:2	Hinschen - Bergsl. 1:1
Buxtehude - HNT 2:0	Haselb. - Hase 4:7	Farmen 2:0
Holsatia - Rantanz 1:1	SV Blankenb. - TuS Odorf 1:0	Paloma - N. Steinh. 4:2
FC Buxtehude - Elmsh. 1:1	Eintr. II - West Elmsh. 1:0	Eintracht - Eintracht 2:2
Roßlau - SC Pauli 3:3	Elbera - VfL Pinnebe II 1:0	TuS Berne - Popenbüttel 1:1
GW Mühlb. - Glashütte 0:0	Eintracht - FTS Altona 2:0	

Hanso-Staffel

Ornekeop - Lohrbrügge 3:2	Staffel Ost
Schöbek - Vorwärts 1:2	St. Georg - Hamm 0:2
Aumühle - FSV Ahrensbg. 1:2	Hornum II - Willingshaus 0:0
Barsholt - Hornum 2:0	TSV Berged. - FTSV Hamb. 2:0
Davenstedt - SC Concord 0:5	FC Ahrensbg. - FSV Ahrensbg. 2:0
FC Ahrensbg. - Ahrensbg. 0:0	G. Hansdorf - Hamwarde 3:3
VfL 93 - Langenh. II 1:1	Eintracht - FSV 5:5
Börnsen - WFC 1:1	TuS Hamburg - Bramf. II 2:2
	Gunde - Reinbeck 1:1

Kreisliga

Staffel 1

1. VfL 93 10	10. 158	16.4
2. Langenh. 10	10. 164	16.4
3. VfL 93 10	10. 164	16.4
4. SC Concord 10	10. 164	16.4
5. FC Ahrensbg. 10	10. 164	16.4
6. Hornum 10	10. 164	16.4
7. Ornekeop 10	10. 164	16.4
8. VfL 93 10	10. 164	16.4
9. VfL 93 10	10. 164	16.4
10. VfL 93 10	10. 164	16.4

Ergebnisse aus dem Amateur-Fußball

Volleyball: Bonn - HSV 1:3

Axel Hagers gelungener Einstand

Der Ball nach einem Schuß von Sven Bohndorf für seinen Geschlagenen Torhüter fort. Seufert von der Linie schlagen mußte.

Nach dem Fausé aber verstärkte Stades den Druck, wobei sich fast alle Spieler am schnellen Kombinations-Lauf-Spiel beteiligten. Binnen zwei Minuten waren die Begonnen dann nach Toren von Dirk Dammann zum 1:0 (60) und des herausragenden Stefan Behrend zum 2:0 (62) entschieden. Den Schlüsselpunkt eines herausragenden Verbandsligaspiels setzte Jörg Hamann zwei Minuten vor dem Abpfiff mit seinem 1. Saisontor zum 3:0.

Wir haben in der zweiten Hälfte das Tempo noch einmal steigern können. Ich bin glücklich über diese Leistung, sagte Stades Trainer Schweden Jörg Hamann. Neben Behrend überzeugten nur vor allem Lürbero Jan Ohning und Spielmacher Dirk Dammann.

Tore: 6:1 D. Dammann (60), 8:2 Behrend (62), 9:3 Hamann (68). - Schiedsrichter: (Hornum) V. - Zuschauer: 870.

Eishockey: Essen - EHC 4:2

Der Trend geht wieder nach oben

kar Essen - Die Niederlage kam erwartet, doch der Trend geht nach oben. Das 2:4 (1:2, 1:1, 0:1) beim Tabellenzweiten Essen-West vor 2700 Zuschauern konnte den Optimismus bei 1. EHC nicht dämpfen. „Die Mannschaft hat gut gespielt und gekämpft“, meinte Vizepräsident John Snowball. Und auch Essens Präsident Gerald Güttler bestätigte: „So stark habe ich die Hamburger noch nicht erwartet. Diesmal haben wir recht glücklich gewonnen.“

Der EHC war durch den Russen Igor Romaschin (5) in Führung gegangen. Doch die Essener schafften noch im ersten Drittel das 2:1 (13., 18.). Mannschaftsführer Joe Wasserek, der den EHC am 1. Dezember verlassen will, gelang zwar in der 34. Minute der Ausgleich zum 2:2, die weiteren Treffer der Essener (39., 45.) konnten die Hamburger aber nicht mehr kontieren. Der Aufwärtstrend des EHC ist mit dem Einsatz der eingewechselten ehemaligen Rumänen Otto Keresztes (Verteidigung) und Laszlo Csata (Angriff) verbunden. Sie geben der Mannschaft mehr Sicherheit und Klasse. Deshalb konnten in Essen auch die Ausfälle von Moutcha (Schleimbeutelentzündung im Knie) und Ahuber (Adduktorenzerrung) verkraftet werden.

Niedersachsen

Hannover 96 - A. Delmenhorst 2:1	SV Aurich - Harsum 4:0	SV Hildesheim - Eintracht 2:2
Pr. Hameln - Kick Emden 6:2	TSV Eintracht - Eintracht 2:2	TuS Celle - TSV Verden 2:1
Lüneburg - Nemburg 1:1		

Staffel Nord

1. Paloma 11	28:1	18:4
2. Bergsl. 11	31:14	16:7
3. SC Adler - Epp. 0:1	3:2	1:1
4. Farmen 11	26:10	14:6
5. Paloma - N. Steinh. 4:2	19:11	11:4
6. Eintracht - Eintracht 2:2	11:11	11:11
7. TuS Berne - Popenbüttel 1:1	11:11	11:11
8. Eintracht II 11	21:10	10:10
9. TuS Verden 11	12:17	10:10
10. Hildesheim 11	15:17	12:12
11. P. Hameln 11	16:17	11:11
12. A. Delmenhorst 11	12:25	11:11
13. Eintracht II 11	14:21	11:11
14. Eintracht II 11	12:21	11:11
15. Eintracht II 11	12:21	11:11
16. Eintracht II 11	12:21	11:11
17. Eintracht II 11	12:21	11:11
18. Eintracht II 11	12:21	11:11
19. Eintracht II 11	12:21	11:11
20. Eintracht II 11	12:21	11:11

Staffel Süd

FC Elias - V. Harburg 2:1	FC Ahrensbg. - FSV Ahrensbg. 2:0	Eintracht - FSV 5:5
GW Harburg - A. W. 2:0	Ronneburg - FSV Harb. 2:0	Niendorf - FSV 5:5
Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5
Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5
Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5
Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5
Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5
Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5
Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5
Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5	Eintracht - FSV 5:5

Staffel 1

1. VfL 93 10	10. 158	16.4
2. Langenh. 10	10. 164	16.4
3. VfL 93 10	10. 164	16.4
4. SC Concord 10	10. 164	16.4
5. FC Ahrensbg. 10	10. 164	16.4
6. Hornum 10	10. 164	16.4
7. Ornekeop 10	10. 164	16.4
8. VfL 93 10	10. 164	16.4
9. VfL 93 10	10. 164	16.4
10. VfL 93 10	10. 164	16.4

Eleganz höher bewertet als Sportlichkeit



Das Ehepaar André und Astrid Groger, die neuen Deutschen Tanz-Meister in der Sonderklasse Standard aus Berlin. Foto: DPA

Old Fashion Style

Berliner Ehepaar wurde Deutscher Tanzmeister

Von Rudolf Franz
 Hamburg - Nach der Vorrunde war die Welt von Asis (25) und Fran (23) Khadijeh-Nouri noch in Ordnung. „No weiter so“, wurde das Geschwisterpaar vom TuS Alstertal vom eigenen Anhang gelobt, „jetzt braucht ihr den Sack nur noch zuzumachen.“

Was anders die Lage schon nach dem Wiener Walzer, dem dritten Tanz der Endrunde: Die Alstertaler Fahnen in dem mit 2000 Besuchern gefüllten CCH am Dammtor auf der Elbalm, die Luftballons mit dem Berliner Bären in Hochstimmung. André (27) und Astrid (24) Groger, das Ehepaar von der Spree, war neuer Deutscher Meister in der Sonderklasse der Standardtänze.

der ihnen einen neuen Höhepunkt in ihrer Laufbahn beschern sollte, weniger als nichts. In den letzten großen Turnieren hatten sie die Berliner, die Vizemeister des Vorjahres, klar hinter sich gelassen. Der deutsche Meistertitel war nur noch eine Formsache. Aber die Tagesform der Berliner Tanze (Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox, Quickstep) für sich entscheiden. Die sieben Wertungsrichter gaben den Hamburgern achtmal die Eins, den Berlinern dagegen 27mal.

Drei Sekunden vor Schluß: das Siegtor

kkh Fredenbeck - Die Entscheidung fiel drei Sekunden vor Spielende: Durch einen Treffer von Zbigniew Tuozynski (insgesamt neun Tore) siegten die VfL Fredenbeck im Bundeshandballpokal.

Die Entscheidung fiel drei Sekunden vor Spielende: Durch einen Treffer von Zbigniew Tuozynski (insgesamt neun Tore) siegten die VfL Fredenbeck im Bundeshandballpokal.

Die Entscheidung fiel drei Sekunden vor Spielende: Durch einen Treffer von Zbigniew Tuozynski (insgesamt neun Tore) siegten die VfL Fredenbeck im Bundeshandballpokal.

„Da bleibt man auf dem aufenden.“

Frisches Veltins.



Brauerei C. A. Veltins, 5778 Meschede-Grevenstein, Hochhausfeld, Telefon 0 29 34 71 70, Telefax 0 29 34 71 23 4